

M. N. 124.192



Liebeswürdiger Herr Dr.,

Auf der Adressflesche des uns vorben gegangenem,
unser Circulars welche ich zu meinem Vergnügen
ich wieder in Wien wieder. Ich beileide mich
dieser Ihnen mitzuthun, daß die in der letzten
Sitzung des Prof. Colleg. vom 14. Juni auf der
Tagesordnung gestandene Verhandlung - Angelegenheit
sind, wegen principialer Bedenken
auf die nächste Sitzung (1. Jülten Juli) vor-
gehoben wurde. Können Sie denn die Natur,
historisches an die Aufsicht - und um das handelt



es ist aben - Es wird es einen Antrag für
einen Herrn Ritter v. Lorenz einersits und
Hrn. Franz Wächner andersits geben. Letzterer
ist der im Commissionsbericht zweitgenannte,
was jeder derselbe nicht findet. Es ist das
Reynardium zu Fall werde. Es fast vorläufig
da Kauf.

Das ist ein an dem Auszug nach Laibach etc.
Betheiligt ist selbstverständlich. Inwieweit ein
von Linz aus, wo ich die Ferien zubringen
will, aufstehen. Der meine Kunde befristet
ein Ernst Prinz v. Windischgrätz, welcher ein

bestenfalls glücklich ausfallen wird. Es
glaubt sich seine Freunde zu zeigen.

Zum letzten Malen bin von mir für
unsern Zweck. einen vorzüglichen Aufsatz
über das Bedcha-Kell in Goldfalden.
Die Bedcha sind fast dieselben wie die
in der Rotunde genannten "Nubies" waren.
Meine Abhandlung wird alles was mir
aus mittelalterlichen arabischen Quellen
zugänglich ist über dieses Kell in ethnologischer
u. historischer Beziehung enthalten; wie
ich glaube viel des Neuen u. Interessanten.
Colledge Müller ist davon bereits unterrichtet
u. trägt Vorklagen auf dieser Publication.
Das Mspt. ist so ziemlich im Drucken fertig.

Indem ich mir vorbehalte die demnächst
erfolgende bei Ihnen vorgenommene
Verkauf in ansehnlicher Kaufsumme
als Ihr

sehr ergeblich

Jo. Karabacz

Wien d. 25 Juni 1879.

